

# Überprüfung der (ausgelobten) Herkunft von Äpfeln



## Endbericht der Schwerpunktaktion A-027-25

Mai 2026

Bundesministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz  
(BMASGPK)

Österreichische Agentur für Gesundheit und Ernährungssicherheit GmbH (AGES)

Lebensmittelaufsicht der Bundesländer

## Zusammenfassung

---

Ziel der Schwerpunktaktion war, möglichst viele und exakte Daten für eine Referenzdatenbank zu erhalten, um zukünftig Rückschlüsse auf am österreichischen Markt und in Schulen angebotene Äpfel ziehen zu können. Um die Herkunft und Echtheit/Authentizität von Äpfeln, insbesondere Schulobstäpfeln, in Österreich überprüfen zu können, wurden authentische Referenzproben (bei Landwirten/Landwirtinnen, direkt vom Feld) sowie dazugehörige Marktproben aus Österreich gezogen.

45 Proben (davon 33 Referenz- und 12 Marktproben) aus ganz Österreich wurden untersucht, wobei die gesammelten Daten zu den Referenzproben zur Etablierung einer Referenzdatenbank dienten und keiner lebensmittelrechtlichen Bewertung unterzogen wurden. Aufgrund der gezogenen Referenzproben wurden entsprechende Marktproben (mit identem Erzeuger, identer Apfel-Sorte) im Handel gezogen.

Eine Marktprobe wurde beanstandet:

- Aufgrund mangelhafter Kennzeichnung

## Hintergrundinformation

---

Durch falsche Angaben bezüglich der geografischen und botanischen Herkunft sind potenziell Produkte am Markt, die nicht den gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Verfälschung bzw. Authentizität entsprechen und die daher geeignet sind, die Verbraucher:innen zu täuschen. Im Zuge der Schwerpunktaktion wurden am österreichischen Markt angebotene Äpfel hinsichtlich der korrekten Auslobung zur Herkunft mittels EA-IRMS (Elemental Analyzer-Isotope Ratio Mass Spectrometry / Elementaranalyse mittels Isotopenverhältnis-Massenspektrometrie) und NMR (Nuclear Magnetic Resonance / Kernspinresonanzspektroskopie) untersucht. Um das Ergebnis der Analytik an Marktproben verifizieren zu können ist der Aufbau einer Referenzdatenbank unerlässlich.

## Probenumfang und Beurteilungsgrundlagen

Gesamtprobenzahl: 45, entnommen von der Lebensmittelaufsicht der Bundesländer; davon wurden 33 als Referenzproben und 12 als Marktproben gezogen

Zur Beurteilung wurden folgende Rechtsgrundlagen herangezogen:

- Lebensmittelsicherheits- und Verbraucherschutzgesetz (LMSVG), BGBl. I Nr. 13/2006 idgF
- Verordnung (EU) Nr. 1169/2011 Lebensmittelinformations-Verordnung
- Loskennzeichnungsverordnung BGBl II 2014/230
- Verordnung (EU) Nr. 2018/848 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 30. Mai 2018 über die ökologische/biologische Produktion und Kennzeichnung von ökologischen / biologischen Erzeugnissen

## Ergebnisse

Die Beanstandungsquote der Marktproben lag insgesamt bei 8,3 Prozent.

Tabelle 1: Beurteilungsquoten Marktproben

Proben	Anzahl	%	KI (95 %)¹
nicht beanstandet	11	91,7	(64 %; 98 %)
beanstandet	1	8,3	(2 %; 36 %)
gesamt	12	100,0	---

### Herkunft:

Im Hinblick auf die Herkunft wurde keine der mittels EA-IRMS- und NMR-Analytik untersuchten Marktproben beanstandet.

### Kennzeichnung:

¹ Die Daten stammen von Zufallsstichproben. Die Aussagen der Ergebnisse sind somit mit einer gewissen Unsicherheit behaftet – der wahre Wert liegt mit 95%iger Wahrscheinlichkeit innerhalb des Konfidenzintervalls (KI). Die Breite des Intervalls hängt wesentlich von der Anzahl der Daten ab. Je mehr Daten/Proben vorliegen, desto schmaler wird das KI bzw. je weniger Daten/Proben vorliegen, desto breiter wird das KI.

Eine Marktprobe wies einen Kennzeichnungsmangel hinsichtlich der Loskennzeichnungsverordnung BGGI II 2014/230 sowie einen Verstoß gegen die Verordnung (EU) Nr. 2018/848 über die ökologische/biologische Produktion und die Kennzeichnung von ökologischen/biologischen Erzeugnissen auf.

## Impressum

---

### **Eigentümer, Herausgeber:**

Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz

Stubenring 1, 1010 Wien

[www.sozialministerium.at](http://www.sozialministerium.at)

AGES – Österreichische Agentur für Gesundheit und Ernährungssicherheit GmbH

Spargelfeldstraße 191, 1220 Wien

[www.ages.at](http://www.ages.at)

Alle Rechte vorbehalten. Nachdrucke – auch auszugsweise – oder sonstige Vervielfältigung, Verarbeitung oder Verbreitung, auch unter Verwendung elektronischer Systeme, sind nur mit schriftlicher Zustimmung der AGES zulässig.